

## **Gemeinderatssitzung 07.12.2021**

- Leider habe ich nicht die Redezeit erhalten, die ich mir erhofft habe
- Eigentlich Präsentation vorbereitet
- Nun beschränke ich mich aber nur auf die Baukörperplatzierung
- Die folgenden Informationen dienen als Denkanstoß, damit alle möglichen Konsequenzen aus pädagogischer, fachlicher und organisatorischer Sicht bei der weiteren Planung Berücksichtigung finden.
- An dieser Stelle gehen wir nicht auf den Innenausbau und die benötigten Räume und Raumgrößen ein, da das den Rahmen sprengen würde. Das halten wir aber für unverzichtbar und würden es an anderer Stelle nachholen. Wir gehen davon aus, dass heute ausschließlich die Platzierung verabschiedet wird und die Außenmaße noch Thema sein werden.
- Wir stellen die Position der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Grundschule Heidgraben dar, also die der Expertinnen und Experten, wenn es um Schule geht.

### **Baukörperplatzierung**

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschule Heidgraben kommen nur die Varianten 4 und 5 in Frage.

- Ein Schulhof an zwei Straßen ist aus pädagogischer Sicht ein Tabu.
- Damit Kinder weiterhin mit Bällen spielen können ist eine sehr hohe Einzäunung notwendig.
- Eine solche Einzäunung ist ein störenderes Bild in der Landschaft als ein Schulgebäude, das direkt an die Schulstraße platziert wird.
- Der Straßenlärm ist größer.
- Die Privatsphäre ist nicht gegeben.
- Ein Zugriff von außen ist leichter möglich.
- Der Erhalt der Bäume darf nicht ausschlaggebendes Kriterium für die Platzierung drei sein.
- Der Erhalt des Altbaus während der Bauphase darf nicht ausschlaggebendes Kriterium für die Platzierung 3 sein.

- Wir bezweifeln, dass die Buche zu erhalten ist, wenn der Schulhof in diesem Bereich erstellt wird. Das Gelände ist hier abschüssig und müsste entsprechend bearbeitet werden, um als Schulhof dienen zu können.

### **Geld darf nicht alles sein**

- Wir wollen nicht unverschämt wirken.
- Uns ist der defizitäre Haushalt der Gemeinde bewusst.
- Aber durch Schaffung von Neubaugebieten obliegt der Gemeinde eine Pflicht zur Schaffung einer guten Infrastruktur.
- Ein Neubau muss den neusten pädagogischen Ansätzen entsprechen.
- Abstriche zu machen, um den gesetzten finanziellen Rahmen nicht zu sprengen, ist auf die Langfristigkeit des Projekts hin betrachtet nicht nachvollziehbar.
- Ein Schulneubau ist ein Aushängeschild für die Gemeinde. Entweder ein positives – oder ein negatives...
- Wir laden alle Arbeitskreis- und Gemeinderatsmitglieder herzlich ein, in der Schule zu hospitieren.